

**Niederschrift
zur Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Appen
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 04.06.2015

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 20:25 Uhr

Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79,
25482 Appen

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Hans-Joachim Banaschak CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heinz Düsing	SPD	
Herr Erik Hölscher	FDP	
Herr Jürgen Koopmann	CDU	Vorsitzender
Herr Hans-Peter Lütje	CDU	als Vertreter für Herrn Torsten Lange
Herr Joachim Meyer	CDU	
Herr Jürgen Osterhoff	FDP	
Frau Martina Rahnenführer	SPD	

Außerdem anwesend

Frau Jutta Kaufmann	FDP
Herr Walter Lorenzen	SPD
Frau Helga Schlichtherle	CDU

6 Bürger

Gäste

Herr Thomas Gerdes	LLUR - Abtlg. techn. Umweltschutz
Herr Einar Landschoof	Kreis Pinneberg / FD Umwelt -Abtlg. Bo- denschutz und Grundwasser-

Protokollführer/-in

Frau Margitta Wulff

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 21.05.2015 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Vorsitzender Koopmann stellt den Antrag, den TOP 3 „Erweiterung des Bürgerwaldes“ abzusetzen. Eine Beratung und Entscheidung soll erst dann erfolgen, wenn die genaue Größe der erforderlichen Ausgleichsfläche für das geplante Wohnbaugebiet „Bargstücken“ feststeht. Die Entscheidung über die Größe des Bürgerwaldes soll davon abhängig sein.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
3. Grundwasseruntersuchungen Deponie Schäferhof
hier: Auswertung der Grundwasseranalysedaten durch den FD Umwelt des Kreises Pinneberg
Vorlage: 942/2015/APP/en
4. Sachstand des LLUR zur Deponieabdeckung Schäferhof
hier: Beantwortung von Fragen aus der Bevölkerung
Vorlage: 955/2015/APP/en
5. Wechsel eines Ausschussmitgliedes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Einwohnerfragestunde

Frau Dr. Bergmann weist auf die erhöhten Grundwasserwerte, z. B. Arsen, in einigen Brunnen am Deponierand hin. Herr Landschoof vom FD Umwelt des Kreises Pinneberg wird unter dem Tagesordnungspunkt dazu Stellung nehmen.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

Bürgermeister Banaschak teilt mit, dass am 12. Juni 2015 eine Baubesprechung auf der Deponie „Schäferhof“ stattfindet. Der stellv. Bürgermeister Herr Lorenzen wird diesen Termin wahrnehmen.

Herr Osterhoff hinterfragt die Wasserqualität des Appener Sees. Er möchte wissen, wie oft dort Wasserbeprobungen durchgeführt werden. Herr Landschoof teilt mit, dass diese Beprobungen alle 4 Wochen durch den FD Umwelt, Abtlg. Wasserbehörde, des Kreises Pinneberg stattfinden.

zu 3 Grundwasseruntersuchungen Deponie Schäferhof hier: Auswertung der Grundwasseranalysedaten durch den FD Umwelt des Kreises Pinneberg Vorlage: 942/2015/APP/en

Vorsitzender Koopmann begrüßt Herrn Landschoof vom FD Umwelt/Abtlg. Bodenschutz und Grundwasser des Kreises Pinneberg und erteilt ihm das Wort.

Nach einer kurzen Vorstellung stellt Herr Landschoof anhand einer Power-Point-Präsentation die Grundwasserbeschaffenheit der Brunnen in der Umgebung der Deponie dar. Die Brunnen werden regelmäßig überwacht. Wesentliche Änderungen gegenüber den letzten Jahren haben sich nicht ergeben. Die in einigen Bereichen leicht erhöhten Werte wie AOX, PAK, Benzol, Toc, können auf die in den letzten Monaten noch stattgefundenen Restarbeiten bzw. durch den starken LKW-Verkehr auf der Deponie zurückzuführen sein. Es ist aber davon auszugehen, dass diese Werte nach Abschluss aller Arbeiten (wenn „Ruhe“ einkehrt) rückläufig sind. Dies sieht Herr Landschoof auch bei den im Umkreis der Deponie festgestellten teilweise extrem schwankenden Arsenwerten. Arsen baut sich langsamer ab als alle anderen Werte. Erfahrungen anderenorts haben gezeigt, dass dies erst nach 5 Jahren langsam erkennbar sein wird.

Langfristig gesehen wird sich die Qualität der Grundwasserbeschaffenheit aber in allen Brunnen verbessern. Eine regelmäßige und langjährige Überwachung im Rahmen der Nachsorge (ca. 30 Jahre) wird durch den FD Umwelt des Kreises Pinneberg weiterhin durchgeführt.

Die endgültige Stilllegung der Deponie (derzeit finden noch Restarbeiten statt) und die Festlegung des Beginns der Nachsorgephase obliegt dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländl. Räume (LLUR).

**zu 4 Sachstand des LLUR zur Deponieabdeckung Schäferhof
hier: Beantwortung von Fragen aus der Bevölkerung
Vorlage: 955/2015/APP/en**

Vorsitzender Koopmann begrüßt Herrn Gerdes vom LLUR (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume) und erteilt ihm das Wort. Herr Gerdes berichtet, dass derzeit noch einige Restarbeiten auf der Deponie durchgeführt werden,

- es muss noch ein Zaun gesetzt werden
 - Bestandseinmessungen sind noch durchzuführen
 - vorhandene Bestandpläne müssen noch ergänzt werden
 - Deponiefläche muss noch gemäht werden
 - Einbau von 4 großen Kompostfiltern
- laufende Messungen haben ergeben, dass erhöhter Gasaustritt zu verzeichnen ist/weitere Messungen werden auch noch in nächster Zeit erfolgen.
Leider gibt es derzeit einige Lieferschwierigkeiten bei den Filtern.

Sobald alle Restarbeiten durchgeführt bzw. die Filter eingebaut sind, wird die Schlussabnahme erfolgen. Das Deponiegelände geht an den Eigentümer, die Stiftung Hamburger Arbeiterkolonie „Schäferhof“, zurück. Der Schäferhof ist ab dann für alle Unterhaltungs- und Pflegearbeiten incl. der Gasfilterüberwachung auf dem Deponiegelände zuständig. Herr Osterhoff schlägt vor, dass der Eigentümer die Unterhaltungs- und Pflegearbeiten genauestens dokumentiert und der Gemeinde einen Jahresbericht vorlegen sollte.

Vorsitzender Koopmann bedankt sich bei den Herren Landschoof und Gerdes für ihre Sachstandsberichte und Erläuterungen zu den offenen Fragen.

zu 5 Wechsel eines Ausschussmitgliedes

Herr Joachim Meyer teilt mit, dass er nach der Sommerpause in einen anderen Ausschuss wechselt. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Für die Richtigkeit:

Datum: 20.06.2015

(Jürgen Koopmann)
Vorsitzender

(Margitta Wulff)
Protokollführerin